

BEBAUUNGSPLAN

der Gemeinde

HÜLZWEILER

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (EBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Januar 1966...

beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt auf Antrag der Gemeinde

..... Hülzweiler durch das Ingenieur u. Vermessungsbüro. Ernst Zimmer
Hilbringen

Festsetzungen gemäß § 9, Abs. 1 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|--|--|
| 1. Geltungsbereich | SIEHE ZEICHNUNG |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet, lt. Plan |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | 1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften, sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | 1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
2. Gartenbaubetriebe
3. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen. |
| 2.2 Baugebiet | Reines Wohngebiet lt. Plan |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | Wohngebäude |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | Keine |
| 3. Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | 1 |
| 3.2 Grundflächenzahl | lt. Plan |
| 3.3 Geschossflächenzahl | lt. Plan |
| 3.4 Baumassenzahl | - - |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | - - |
| 4. Bauweise | Offen, Einzelheiten lt. Plan |
| 5. Überbeubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 7. Mindestgröße des Baugrundstückes | - - |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoß-Fußboden) | - - |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | SIEHE ZEICHNUNG, sonst innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | ENTFÄLLT |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | ENTFÄLLT |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheim vorgesehenen Flächen | GESAMTER GELTUNGSBEREICH |
| 13. Baugrundstücke für besonders bauliche Anlagen die provatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist. | ENTFÄLLT |
| 14. Grundstücke die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 15. Verkehrsflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Wird im später zu erstellenden Straßenbauprojekt festgelegt. |
| 17. Versorgungsflächen | Pump und Trafostation lt. Plan |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen. | ENTFÄLLT |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen. | ENTFÄLLT |
| 20. Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Bodeplätze, Friedhöfe | SIEHE ZEICHNUNG |
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | ENTFÄLLT |
| 22. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft | ENTFÄLLT |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises | SIEHE ZEICHNUNG (WASSERLEITUNG) |
| 24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | ENTFÄLLT |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines enger räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder der Gesundheit erforderlich sind. | ENTFÄLLT |
| 26. Die bei einzelner Anlage, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | SIEHE ZEICHNUNG |
| 28. Bindungen für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern. | ENTFÄLLT |

Aufnahme von

Festsetzung über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (AbI. S. 293)

1t. Anlage

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturschutzdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (AbI. S. 293)

ENTFÄLLT

Benennung von Flächen gemäß § 9 Abs. 1 BBauG


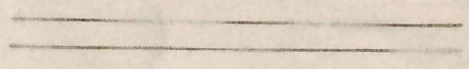
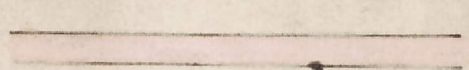
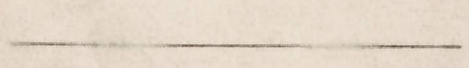
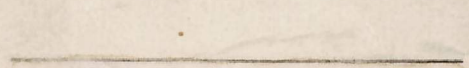
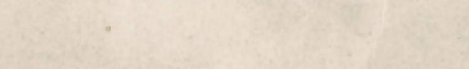
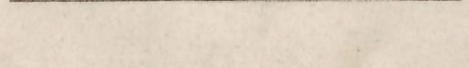
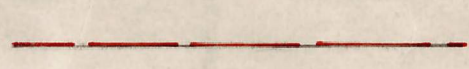
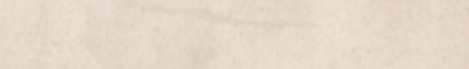
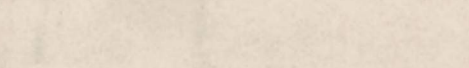
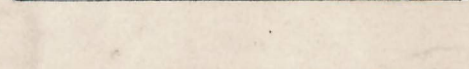
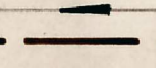
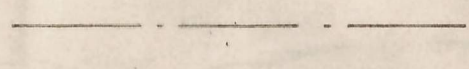
- 3. Fläche, unter denen der Bebauung umgeht, (unbestimmtes Maß)
- 4. Flächen, die für den Anbau von Mineralien bestimmt sind.

ENTFÄLLT

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG

1. Entfällt

Planzeichen Erläuterungen

-  Geltungsbereich
-  bestehende Gebäude
-  geplante Gebäude
-  bestehende Straßen
-  geplante Straßen
-  bestehende Grundstücksgrenzen
-  geplante Grundstücksgrenzen
-  Baulinie
-  Baugrenze
-  Schutzbereich für Wasserleitung
-  Kanalleitung
-  Gerageneinfahrt
-  Grünflächen

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 5 BBauG ausgelegen vom 6. Juni 1966... bis zum 5. Juli 1966.....

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 24. AUG 1967... beschlossen.



Hülzweiler

20. März 1968

Handwritten signature

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 31. V. 1968
IV A - 7 - 3431/68 Rh 1 Jo.

SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -

Handwritten signature
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am ortsüblich bekannt gemacht.

....., den

- Der Bürgermeister

VERMISST
E. ZIMMER
HILZWEILER

Auftraggeber: GEMEINDE HÜLZWEILER

BEBAUUNGSPLAN
„ NUSSHOLZ - WEST “

NOV. 1965

LAGEPLAN

1:500

Handwritten signature